

Der „Jahrhundert-Journalist“ Claus Jacobi ist tot: Ein verspäteter Nachruf auf Claus Jacobi

geschrieben von Wolfgang Müller | 20. Februar 2014

von Dr. Gerhard Stehlik

Erst heute erfahre ich durch Zufall, dass Claus Jacobi im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Mainhardt Graf von Nayhauf hat seinen Nachruf in DIE WELT am 17. August 2013 überschrieben:
„Der Journalist des Jahrhunderts ist tot“

Ein normaler Sonntag, oder „Geben ist seliger denn nehmen!“

geschrieben von Wolfgang Müller | 20. Februar 2014

Der Februar – ein normaler Wintermonat in unseren Breiten- zeigt immer wieder die Planwirtschafts-Absurdität der sog. Energiewende auf. In dieser Woche sorgte Starkwind samt dem Gebot der Vorrang einspeisung für „Erneuerbare“ für ein Überangebot an Strom. Nur unter Zugabe von reichlich Geld konnte dieser an die sonst unwilligen Abnehmer ins Ausland abgeleitet werden. Die Grünen feierten diesen „Erfolg“ wieder als „Stromexport“ und beklagten lauthals, dass die bösen Versorger diese niedrigen Preise nicht an die hiesigen Verbraucher weitergeben. Verrückte Welt? Richtig! Unser Autor Edgar Gärtner macht sich dazu seine eignen Gedanken.

Nord-Süd-Strom-Autobahnen: ein Schildbürgerstreich

geschrieben von Wolfgang Müller | 20. Februar 2014

von Ludwig Lindner; Bürger für Technik

Die Planungen von neuen Nord-Süd-Stromleitungen beruhen auf folgenden Falschaussagen: Die Stromleitungen seien notwendig, um die stromintensive Industrie in Süddeutschland mit Windstrom zu versorgen

wegen der Abschaltung von Kernkraftwerken bis 2022.
Richtig ist: es fehlen Absatzmöglichkeiten für den überschüssigen
Windstrom in Starkwindzeiten und es fehlen auch
Stromspeichereinrichtungen, die es auch in absehbarer Zeit nicht geben
wird.

VII. Internationale Klima- und Energiekonferenz (IKEK-7) Steigenberger Hotel Mannheimer Hof, Mannheim, 10. April 2014

geschrieben von Wolfgang Müller | 20. Februar 2014

Am 10.4.14 veranstaltet EIKE die VII. Internationale Klima- und
Energiekonferenz, diesmal in Mannheim. EIKE hat es geschafft dazu einige
der weltbesten Klimawissenschaftler nach Deutschland zu holen. Darunter
Richard Lindzen, Henryk Svensmark und Nir Shaviv.

Argumente für den Stopp der Energiewende

geschrieben von Wolfgang Müller | 20. Februar 2014

Edgar Gärtner

Die von Bundeskanzlerin Angela Merkel ausgerufene »Energiewende« ist
längst gescheitert. Doch kein Berufspolitiker wagt bislang, das offen
zuzugeben. Warum die forcierte Umstellung der Stromversorgung von den
»fossilen« Rohstoffen Uran, Kohle und Gas auf die »erneuerbaren«
Ressourcen Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft scheitern muss, haben
drei im Unruhestand lebende erfahrene Ingenieure des unabhängigen
Europäischen Instituts für Klima und Energie e.V. (EIKE) kürzlich in
einem faktenreichen Energiepolitischen Manifest (siehe pdf Anlage)
zusammengefasst.